

Ihr Ulow ist ein edler Schwärmer, jetzt zudem krank und überreizt; mir aber liegt sein Wohl wie einst Helenens Wohl und gleich dem eigenen am Herzen; darum erspare ich ihm die sichere Reue und mir das Mißgefühl, eines Gatten Hand als das Opfer großmüthiger Dankbarkeit empfangen zu müssen.

Sie sind geliebt! rief Hugo betheuernd: und waren es, als Jene noch an seinem Busen lag. Geliebt wie eine Heilige, während dem die bethörende Zauberschlange nur das Idol der sterblichen Sinnenlust blieb. —

O, Schonung für die Todte! rief Minna, sichtlich bekränkt. Es täuscht sich, wer sie richtet und verdammt. Schon tausend Bessere führte ein zärtliches Herz, bei warmen Sinnentriebe und früh entflammter Phantasie, rasch und gewaltsam in's Verderben, und selbst der Mittler neigte, laut der Schrift, einer Solchen sein Antlitz. Wenn aber Herr von Ulow das Gegenbild Helenens in mir sieht, so danke ich dieß Glück vor allem nur dem angeborenen sittlichen Gefühle, dem friedlichen Herzen, der weisen Erziehung — zufälligen Schutzmitteln, die mich dem Geiste des Bösen unzugänglich machten und außer dem Bereiche der Verdienstlichkeit liegen.

Ueberraschend und zur Unzeit für Thurmann's Zwecke trat Ernestine Härmler ein, die, als Minna's liebste Hausgenossin, derselben ihre empfundene Theilnahme bereigen wollte und beide Jungfrauen errötheten jetzt um die Wette. Tina, bei Hugo's unerwartetem Anblicke, jene, weil er bei ihr gefunden ward und ihre sichtliche Wallung sie verdächtigen konnte. Sie eilten daher, sich zu umarmen und diese Zeichen der Verlegenheit am Busen der andern zu verbergen; Ernestinchen aber sagte nach dem Verlaufe des zärtlich betonten Beileides: Ich komme nächstdem auch im Auftrage der theilnehmenden Aeltern, die gleich mir voraussetzen, daß Sie sich jetzt hier, absonderlich des Nachts, sehr einsam fühlen dürften. Wäre Ihnen daher in meiner Wenigkeit mit einer Schlafgefährtin oder mit der Versehung in unsere Mitte gedient, so würden wir das freundliche Gewähren des Erbietens als eine Auszeichnung zu schätzen wissen.

Ich würdige den Werth dieser zarten Beachtung, erwiderte die gerührte Minna: und Ihre Näherung, mein guter Engel! würde höchst wohlthuend auf mich einwirken, doch erklärte Frau Thurmann, als sie das Haus verließ, daß meines Bleibens hier länger nicht seyn könne.

Es waren Worte ohne Sinn! fiel Hugo ein: deren Folge ich um so gewisser abzuwenden denke, da das Gesetz Sie schützt und Schreck und Uebereilung aus ihr sprachen. Damit verließ er das holdselige Paar, welches sich jetzt von neuem umschlang und mit zärtlichen Worten überhäufte. Des Vaters Erbschaft, fuhr Ernestine fort: setzte die Mutter in den Stand, ein Dienstmädchen zu miethen, das mich entbehrlich macht, also darf ich auch des Tages über die Ihrige bleiben, ein erwünschter Gewinn, da es mir überhaupt an einer bildenden, belehrenden, musterhaften Freundin gebricht.

Diese Worte aus dem Munde der arglosen Unschuld thaten der Belobten mindestens so wohl als die Anerkennung jener beiden gefeierten Gönner, doch fand sie es nun um so nöthiger, sich wegen des zungenlosen Beisammenseyns mit dem angenehmen Hausgenossen zu rechtfertigen und klagte über das rücksichtslose Benehmen der Männer, denen der Sinn für die zärteren Pflichten gegen das Geschlecht fast durchaus abgehe. Auch diesen Thurmann habe seine Theilnahme und der gute Wille, nützlich zu werden, hergeführt und sie entschuldige diese Zudringlichkeit in Hinsicht auf den reinen Zweck, auf das vortreffliche Gemüth und auf die bekannte Sittlichkeit des jungen Mannes, der nächstdem das Herz der Tante in den Händen habe und die Bösertige in Schranken halte. Ernestine ließ ihrem bisherigen Lieblinge dieselbe Gerechtigkeit widerfahren, ging aber dann eilig und eifrig zu der verkümmerten Badereise über. Sie gedachte des Nachtquartiers auf Hugo's Gute, schilderte den Schreck über den Verlust des Koffers, ihre Angst als Stellvertreterin des Fuhrmannes, ihr Herzleid bei dem Anblicke der verwüsteten Heilquelle. Die Krankheit der Mutter führte sie dann zu dem Retter derselben, dem jungen, herrlichen, engelhaften Doktor Mildinsky und zu dem gassenlangen Bandwurme, dessen Beseitigung er das Herz und des nächsten die Hand eines reichen vornehmen Fräuleins zu danken habe. Stoffreiche, außerordentliche Ereignisse und Reise-Aventurer, die zum Verdrusse der Erzählerin fast unbeachtet blieben, denn das Vorhaben des Herrn von Ulow und die Liebenswürdigkeit seines Mittlers waren geeignet, Minna's Herz und Seele ausschließlich zu beschäftigen. Sie erblickte jetzt auch die vergessenen Handschuhe des letzteren, eine Erscheinung, die ihn aufs neue zum Gegenstande des Gespräches machte, das Ernestine jedoch alsbald wieder auf den würdigen Badearzt hinlenkte. Während dem aber trat bei ihren